

DDDr.in SABINE WÖGER, MMMSc, MEd
Gesundheitswissenschaft – Tiefenpsychologie – Psychotherapie – Palliative Care
Pfalzgasse 2, 4055 Pucking, E-Mail: sabine.woeger@gmail.com, Mobil: 0699/81297144

Herzenswünsche an Fachkräfte, die zugleich Angehörige von schwerkranken Familienmitgliedern sind

Buchauszug

Sabine Wöger (2020). *Palliative Care im Alten- und Pflegeheim. Antworten auf häufig gestellte Fragen zu den Grundlagen*. Norderstedt: BoD, S. 121.



Wenn Sie Fachkraft und zugleich Angehörige*r eines schwerkranken Familienmitgliedes sind, wünsche ich Ihnen von Herzen

- ◇ den Mut, den „Auftrag“ an Sie seitens des erkrankten Familienmitglieds zu erfragen. Hierzu eignen sich offen formulierte Fragen, zum Beispiel: „*Welche Art und welches Ausmaß an Unterstützung oder Hilfestellung brauchst oder erwartest du von mir?*“ oder „*Wie kann ich dir behilflich sein?*“,
- ◇ die Kraft zum Aushalten, dass die Verantwortung darüber, welche Behandlungswege die erkrankte Person wählt oder unterlässt, bei ihr liegt, vorausgesetzt, sie wurde darüber umfassend informiert,
- ◇ einen fairen und selbstbarmherzigen Umgang mit Ihnen selbst. Schauen Sie sich kritisch und ehrlich über die Schulter und prüfen Sie: „*Habe ich mich wirklich zu weit hinausgelehnt?*“, wie im Fall von Britta, oder waren Sie wahrhaftig und sind der Stimme Ihres Gewissens gefolgt?,
- ◇ das Vertrauen in die fachliche Kompetenz Ihrer Kolleg*innen,

- ◇ die Offenheit, der/dem Angehörigen zu sagen, dass Sie nur bedingt die Fachkompetenz einbringen wollen bzw. können und die Einbindung von Fachkolleg*innen, ob aus Pflege, Medizin, Psychotherapie oder Ehrenamt, für sinnvoll erachten,
- ◇ das Gespür für den richtigen Zeitpunkt zum Führen wesentlicher Gespräche,
- ◇ die Bereitschaft, selbst psychologische Begleitung in Anspruch zu nehmen,
- ◇ den Mut und die Kraft, familiäre Konflikte ruhend zu stellen, etwa zugunsten eines friedvollen Miteinanders am Sterbebett.

© Sabine Wöger